

MONTAGEANLEITUNG

- Alte Bremsflüssigkeit ablassen (ökologisch richtige Entsorgung beachten).
- Bremschlauch zwischen Betätigungszylinder und Verteiler abmontieren.
- Die gewählte Stabilflexleitung mit dem Original vergleichen und in gleicher Weise verlegen. Vermeiden Sie dabei Schweißstellen oder jegliche Verwindungen.
- Falls nötig: Anschlüsse ausjustieren, dabei ist unbedingt zu beachten:

Die Ringfittings können nach dem Kontenunterprinzip in beide Richtungen verdreht werden. Legen Sie dabei einen Schlüssel (Größe 7) um den Sechskant am Ende des Ringanschlusses und einen Schlüssel (Größe 12) um den Kunststoffsechskant am Ende der Presshülse. Verdrehen Sie bis maximal 45°. Der Kunststoffsechskant darf nicht zum Festschrauben der Bremsleitung benutzt werden.

- Leitung jetzt festschrauben. Anzugsmoment gemäß Fahrzeugherstellangaben bis maximal 25 Nm beachten.
- Bei Bremsschläuchen zwischen Verteiler und Bremsattel gleichermaßen verfahren.
- Neue Bremsflüssigkeit einfüllen und entlüften, bis keine Luftblasen mehr in der Leitung sind. Verwenden Sie nur hochwertige Flüssigkeiten z. B. Lucas DOT 5.1, damit erzielen Sie maximale Sicherheitsreserven und lange Wartungsintervalle.
- Die Lucas DOT 5.1 ist mit allen anderen Flüssigkeiten auf Glykollbasis mischbar.

Überprüfen Sie durch Ziehen des Bremshebels die Dichtigkeit Ihrer Anlage!

Lucas übernimmt keine Gewähr für die richtige Zuordnung der Stahlflexleitungen zum entsprechenden Fahrzeugmodell. Falls Abweichungen zur originalen Leitung vorliegen, muß dies vor der Montage durch Rückfragen geklärt werden. Lucas haftet nicht bei Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder ungeeignete Werkzeuge entstehen. Eigenmächtiges Nacharbeiten und Verändern der Leitung führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Achtung:

- * Bitte unbedingt beachten: bei Harley-Davidson nur Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 5 verwenden!
DOT 5 Silicon ist nicht mit DOT 5.1 mischbar!

LUCAS

**Originalteile.
Weltweiter Service.**

ist Geschäftsmark von TRW Automotive

TRW



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24092 Flensburg

ABE Nr. 60794

ALLGEMEINE BETRIEBERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 60794

Gerät: Austauschbremschlauchleitungen

Typ: LUCAS-Flex

Inhaber der ABE Lucas KFZ Ausrüstung GmbH
und Hersteller: D-56566 Neuwied

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typenschild.

KEBA 60794

Dieses von Amts wegen zugeeilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorerhebenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichnungen, die zu Verwechslungen mit einem ähnlichen Typenschilden Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.

VABL 151100



Kraftfahrt-Bundesamt

0-3402 Plumburg

ABE Nr. 60794

-2-

Mit dem zugeordneten Typzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, wenn sie den Erlaubnisunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erlaubnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Erlaubnis und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Betriebslaubnis verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsrechtliche Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind unverzüglich dem Kraftfahrt-Bundesamt mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die Teilnahme an der Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Erzeugnisse innerhalb eines Jahres oder andernfalls oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dem Kraftfahrt-Bundesamt unmittelbar innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Betriebslaubnis verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Betriebslaubnis erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ dem Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsnehmer gegen die mit der Allgemeinen Betriebslaubnis verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Betriebslaubnis zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner, wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, dass die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kraftfahrt-Bundesamt, Poststr. 16, D-24944 Plumburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

0-3402 Plumburg

ABE Nr. 60794

-3-

Die Austauschbremschlauchleitungen, Typ LUCAS-Flex, dürfen in den in den beiliegenden Prüfunterlagen beschriebenen Ausführungen nur zur Verwendung an den im beiliegenden Gutachten Nr. KT-0996045, Anlage 3.1, Blatt 1 bis 4, genannten Achsen der aufgeführten Kraftträder unter den dort genannten Bedingungen felgeboben werden.

Die Verwendung der Austauschbremschlauchleitungen, Typ LUCAS-Flex, ist nicht zulässig an Kraftträder die mit ABV-System ausgerüstet sind.

Der Einbau hat nach einer mitzuliefernden Einbauanweisung zu erfolgen.

An jeder Austauschbremschlauchleitung müssen an der aus den beiliegenden Prüfunterlagen ersichtlichen Stelle gut lesbar und dauerhaft

der Name des Herstellers oder des Herstellerzeichen, der Typ der Austauschbremschlauchleitungen, die Fertigungscodeierung, die Ausführung und das Typzeichen

angebracht sein.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfteile für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Berlin-Standenburg e.V., Berlin, vom 21.11.1996 festgehaltenen Angaben.

Je ein Satz der geprüften Muster ist so aufzubewahren, daß er noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgezeigt werden kann.

Plumburg, den 18.01.1997

Im Auftrag
Rundkele

Beglaubigt:



Anlagen:

1 Gutachten

Typbeschreibung zum Gutachten Nr. KT-0996045 vom 21.11.1996 zur Erteilung einer Allgemeinen Betriebs- erlaubnis nach § 22 StVZO in Verbindung mit § 20 StVZO



Blatt 1

Fahrzeugleart : Austauschbremschlauchleitungen
Typ : LUCAS-Flex
Antragsteller : Lucas KFZ Ausrüstung GmbH, D-56566 Neuwied

0. Prüfunterlage

FMVSS 106 (Federal Motor Vehicle Safety Standard) der National Highway Traffic Safety Administration, DOT - § 571.106

1. Angaben zur Austauschbremschlauchleitung

1.1 Antragsteller : Lucas KFZ Ausrüstung GmbH
D-56566 Neuwied

1.2 Hersteller : s. 1.1

1.3 Art : Austauschbremschlauchleitungen aus flexiblen, stahlumarmelten Telefonschläuchen mit verpressten Anschlüssen zum Anbau an verschiedenen Kraft- rad- Typen

1.4 Typ

: LUCAS-Flex

1.4.1 Ausföhrungen

: einzelne, auf verschiedenen Kraftfahrzeugtypen abge- stimmte Austauschbremschlauchleitungen oder Kits (Zusammenstellung mehrerer Leitungen bzw. An- schlusssysteme) mit unterschiedlichen Anschlüssen, teilweise PVC-Ummantelungen und/oder Schnurpf- schlauchummantelungen

1.4.2 Abmessungen

: Außendurchmesser 6,6 mm
Innendurchmesser 3,2 mm
(des stahlumarmelten Telefon Schlauches)

1.5 Kennzeichnung

: Hersteller : Lucas
Typ : LUCAS-Flex
Typzeichen : KBA
Ausföhrung :
Farbgebungscodierung :
(auf separatem Schnurpf Schlauch)

Art : Kennzeichnung auf Schnurpf Schlauch

Ort : In der Nähe eines Anschlusses, ohne Demontage
festbar

Typbeschreibung zum Gutachten Nr. KT-0996045 vom 21.11.1996 zur Erteilung einer Allgemeinen Betriebs- erlaubnis nach § 22 StVZO in Verbindung mit § 20 StVZO



Blatt 2

Fahrzeugleart : Austauschbremschlauchleitungen
Typ : LUCAS-Flex
Antragsteller : Lucas KFZ Ausrüstung GmbH, D-56566 Neuwied

Sonstiges

: zu Farbgebungscodierung
Jede einzelne Bremschlauchleitung erhält eine individuelle Codierung zum Herstellungsprozess. (Fertigungsdatum, Charge, Prüfprotokoll etc.)

1.6 Werkstoff

Schlauch : PTFE
Stahlrohrgeflecht : Edelstahl V4A
Anschlußblech : Aluminium bzw. Edelstahl oder Stahl-Messing-
Legierung vernickelt
Prüfblöse : Edelstahl VA mit eingespritztem Kunststoffensatz

1.7 Befestigung

: Die Austauschbremschlauchleitung wird anstelle der serienmäßigen Befestigung an den originalen Anschlüssen nach beigelieferter Montageanleitung angebaut

1.8 Anschlußfingere

: Es wurden unterschiedliche Ring- und Gewindestan- schlüsse sowie Bogenanschlüsse zur Adaptierung an die unterschiedlichen Fahrzeugtypen eingesetzt.

2. Durchgeführte Prüfungen

2.1 Prüfundertage

: Die Austauschbremschlauchleitung wurde nach der FMVSS 106 (Federal Motor Vehicle Safety Standard) der National Highway Traffic Safety Administration, DOT - § 571.106 geprüft.
Die Prüfmuster erfüllen die in dieser Regelung enthaltenen Forderungen

2.2 Einzelprüfung

: Der Hersteller prüft jede einzelne komplette Bremsleitung gemäß ISO 3986 Pkt. 7.2. Jeder Austauschbremschlauchleitung liegt ein entsprechendes Prüfzertifikat bei.

Fahrzeugeigentümer: Autostar-Hemmschraubereien
 Typ: LUCAS-7-Pix
 Hersteller: Lucas Riz Anstaltung GmbH,
 D-50709 Nienstedt

HERSTELLER	Typ	COH	BEZ	HERST_BEZ	ABE	BAUJAHR	VA	HA
Yamaha	XT	600	E(H,N)	3TB,3UW	F.430/431		MCH 301 V1	MCH 116 HT
Yamaha	XT	600	K	3AU	F.430/431		MCH 301 V1	MCH 116 HT
Yamaha	XT	600	Z	55W	E.807		MCH 301 V1	MCH 116 HT
Yamaha	XT	600	Z	1VJ	E.124		MCH 424 V1	
Yamaha	XT	600	H,N	26F	E.580	86-89	MCH 423 V1	MCH 423 HT
Yamaha	XT	600	H,N	28F	E.579	87-89	MCH 423 V1	MCH 423 HT
Yamaha	VZF	600	R	4TV,4WD	H.441/H.65.196	87-89	MCH 475 V2	MCH 462 HT
Yamaha	VZF	600	R6	RJ.03	K.265	99-	MCH 480 V2	MCH 352 HT
Yamaha	XJ	650	T	4KO	B.736		MCH 428 V3	
Yamaha	XJ	650	T	11T	C.608	82-85	MCH 464 V3	
Yamaha	XJ	650	SE	447	96/23		MCH 429 V3	
Yamaha	XJ	650	SE	3L.1	B.601	80-81	MCH 215 V1	MCH 142 HT
Yamaha	XVS	650	Classic	VM.02	H.94.30		MCH 170 V1	
Yamaha	XVS	650	Classic	4XR,4VR	H.6340/635	97-	MCH 412 V1	
Yamaha	SZR	660		4SU	H.2740	96-97	MCH 432 V1	MCH 432 HT
Yamaha	XTZ	660	Z	3YF	F.680	91-	MCH 465 V1	MCH 606 HT
Yamaha	FZ	750		1FN,1TV,1SN	D.795	85-88	MCH 436 V3	MCH 435 HT
Yamaha	FZ	750		29K	E.486	89-91	MCH 452 V3	MCH 435 HT
Yamaha	FZR	750	RT	3CU	E.765	87-88	MCH 444 V3	MCH 459 HT
Yamaha	XJ	750		11M	C.496	82-83	MCH 437 V4	
Yamaha	XJ	750		41Y	D.319	84-86	MCH 437 V5	
Yamaha	XJ	750		175	A.260		MCH 438 V3	MCH 359 HT
Yamaha	XTZ	750	(SE)	3WM,3LD	F.343/171		MCH 433 V3	MCH 433 HT
Yamaha	XV	750		505	C.144	81-84	MCH 431 V1	
Yamaha	XV	750		4PY	G.058	92-93	MCH 447 V3	
Yamaha	XV	750		4PW	G.648	94-97	MCH 441 V3	
Yamaha	VZF	750	R,SP	4HN,4HT	G.346/7	03-	MCH 467 V2	MCH 233 HT
Yamaha	TDM	850	H,N	3VD,4CM	F.690/F.843	91-94	MCH 466 V3	MCH 462 HT
Yamaha	TDM	850		3VD,4CM	F.690/F.843	95	MCH 158 V3	MCH 462 HT
Yamaha	TRX	850		4TX	H.4420	96-	MCH 473 V2	MCH 462 HT
Yamaha	XJ	900	S	4UN	B.602		MCH 438 V3	MCH 233 HT
Yamaha	XJ	900	S	4E2	D.771		MCH 428 V3	MCH 359 HT
Yamaha	XJ	900	S	4E2	G.844		MCH 472 V2	MCH 472 HT
Yamaha	XJ	900	S	4KM	D.071	83-84	MCH 440 V5	MCH 450 HT
Yamaha	XJ	900	F	31A	F.6090		MCH 428 V3	MCH 450 HT
Yamaha	FZR	1000	Garniss	4BB	D.071	90-	MCH 448 V3	MCH 448 HT
Yamaha	FZR	1000	Garniss	2LA	E.558		MCH 444 V3	MCH 444 HT
Yamaha	FZR	1000	Garniss	3LE	F.128	89-90	MCH 456 V3	MCH 443 HT
Yamaha	FZR	1000	Garniss	3LE	F.1280	94-95	MCH 443 V2	MCH 443 HT
Yamaha	XV	1000		5AB,19T	C.145	81-83	MCH 470 V2	MCH 444 HT
Yamaha	XV	1000	SE	23W,2AE	C.878	83-86	MCH 447 V3	
Yamaha	VZF	1000	R	4VD	H.4430	96-	MCH 470 V2	MCH 470 HT
Yamaha	VZF	1000	R1	RN.01	H.9170	98-	MCH 477 V2	MCH 477 HT
Yamaha	XJ	1100	(S)	47E	D.400	84-85	MCH 448 V5	MCH 448 HT
Yamaha	XJ	1100	(S)	5K7,2H9	C.146/A704		MCH 128 V3	MCH 145 HT
Yamaha	XV	1100		3Lp1,3	F.053	91-93	MCH 447 V3	
Yamaha	XV	1100		3Lp	F.0530	94-	MCH 441 V3	
Yamaha	FJ	1200		3CW,3VA	E.745/F.559		MCH 449 V3	MCH 450 HT
Yamaha	XJR	1200		1KJ	E.119	86-87	MCH 450 V5	MCH 450 HT
Yamaha	XJR	1300		4PU	G.978	95-	MCH 471 V2	MCH 113 HT
Yamaha	XJR	1300		Rp.02	K.2660		MCH 460 V3	MCH 113 HT
Yamaha	XVZ	1300	A	4VP	H.5850	96-	MCH 416 V3	MCH 416 HT



TECHNISCHER BERICHT Nr. KT-1194039/1

Begutachtung von Austauschbremschlauchleitungen zum Anbau an verschiedenen Krafträdern

Prüfbericht als Arbeitsgrundlage für amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr im Rahmen der Begutachtung von Fahrzeugen nach § 19 StVZO bzw. § 21 StVZO

Unser Zeichen	: KT-Fro/Wel	Dieser Bericht enthält:
Bearbeiter	: Dipl.-Ing. Frommhold	Textseiten 1 bis 3
Ausfertigung	: 2 von 3	Antageseiten
Berlin, den 20.03.98		

VTBL 302100

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V.

Technischer Bericht Nr. KT-1194039/1

Seite 1 von 3



0. Allgemeines

Dieser Bericht dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr im Rahmen der Anbaubegutachtung nach § 19 StVZO bzw. § 21 StVZO.

1. Angaben zur Austauschbremschlauchleitung

- | | | | |
|-------|------------------|---|--|
| 1.1 | Antragsteller | : | Lucas KFZ Ausrüstung GmbH
D-56566 Neuwied |
| 1.2 | Hersteller | : | s. 1.1 |
| 1.3 | Art | : | Austauschbremschlauchleitungen aus flexiblen, stahlummantelten Teflonschläuchen mit verpressten Anschlüssen zum Anbau an Krafträdern |
| 1.4 | Typ | : | LUCAS DOT FMVSS 106 |
| 1.4.1 | Ausführungen | : | einzelne, auf verschiedenen Fahrzeugtypen abgestimmte Austauschbremschlauchleitungen oder Kits (Zusammenstellung mehrerer Leitungen bzw. Anschlußsysteme) mit unterschiedlichen Anschlüssen. |
| 1.4.2 | Abmessungen | : | Außendurchmesser 6,6 mm
Innendurchmesser 3,2 mm
(des stahlummantelten Teflonschlauches) |
| 1.5 | Kennzeichnung | : | Hersteller : Lucas
Typ : LUCAS DOT FMVSS 106
Fertigungscodierung : 5-stelliger Zahlencode
(auf separatem Schrumpfschlauch) |
| | Art | : | Kennzeichnung auf Schrumpfschlauch |
| | Ort | : | In der Nähe eines Anschlusses, ohne Demontage lesbar |
| | Sonstiges | : | zu Fertigungscodierung
Jede einzelne Bremschlauchleitung erhält eine individuelle Codierung zum Herstellungsprozeß. (Fertigungsdatum, Charge, Prüfprotokoll etc.) |
| 1.6 | Werkstoff | : | PTFE |
| | Schlauch | : | Edelstahl V4A |
| | Stahlrohrgewicht | : | Edelstahl, ww. Aluminium |
| | Anschlußfritting | : | Edelstahl VA mit eingespritztem Kunststoffeinbauelement |
| | Preßhülse | : | |

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V.

Technischer Bericht Nr. KT-1194039/1

Seite 2 von 3



1.7 Befestigung : Die Austauschbremschlauchleitung wird anstelle der serienmäßigen Bremsleitung an den originalen Anschlüssen nach beigefügter Montageanleitung angebau.

1.8 Anschlußfittings : Es werden unterschiedliche Anschlüsse zur Adaptierung an unterschiedlichen Fahrzeugtypen eingesetzt.

2. Durchgeführte Prüfungen

2.1 Prüfgrundlage

Die Austauschbremschlauchleitung wurde nach der FMVSS 106 (Federal Motor Vehicle Safety Standard) der National Highway Traffic Safety Administration, DOT - § 571.106 geprüft.
Die Prüfmuster erfüllten die in dieser Regelung erhobenen Forderungen.

2.2 Einzelprüfung

Der Hersteller prüft jede einzelne komplette Bremsleitung gemäß ISO 3996 Pkt. 7.2. Jeder Austauschbremschlauchleitung liegt ein entsprechendes Prüfzertifikat bei.

2.3 Anbauprüfung

Die einzelnen Bremsschläuche werden fahrzeugtypbezogen zusammengebaut. Sie entsprechen in Länge und Anschlüssen den Original-Bremsschläuchen und sind damit identisch zu verlegen. Daneben sind Sonderanfertigungen möglich, die sich hauptsächlich in der Länge unterscheiden.
Zur Adaptation an unterschiedliche Fahrzeugtypen werden verschiedene Anschlußstücke eingesetzt.

Der Anbau der Austauschbremschlauchleitung ist dauerhaft und sicher, wenn entsprechend der als Anlage beiliegenden Montageanleitung verfahren wird.

3. Verwendungsbereich

Die Austauschbremschlauchleitungen sind zum Anbau an verschiedenen Krafträdern unter Berücksichtigung der genannten Auflagen geeignet.

Die Verwendung der Austauschbremschlauchleitungen an Krafträdern mit ABV-Systemen ist grundsätzlich möglich (Druckfestigkeit auch unter Wechselbeanspruchung gemäß ABV-Prüfprogramm gegeben), aber im Einzelfall ist die Bewertung des Fahr- und Bremsverhaltens durch den amtlich anerkannten Sachverständigen fahrzeugtypabhängig im Rahmen der Anbaubegutachtung durchzuführen.

Technischer Überwachungs-Verein Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V.

Technischer Bericht Nr. KT-1194039/1

Seite 3 von 3



4. Prüfergebnis

Die Austauschbremschlauchleitungen wurden nach der FMVSS 106 geprüft. Sie entsprechen den Forderungen dieser Regelung und damit den Bestimmungen der StVZO.

Die Abnahme des Anbaus durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr wird für erforderlich gehalten.

5. Hinweise für die Abnahme

5.1 Es ist der fachgerechte Anbau des Austauschbremschlauches festzustellen sowie eine Funktionsprüfung durchzuführen.

5.2 Es sind die originalen Befestigungs- und Anbauteile zu verwenden. Der Austauschbremschlauch ist so zu verlegen wie der Originalbremschlauch. Bei abweichender Verlegung ist auf den mindest erforderlichen Biegeradius (40 mm) zu achten.

5.3 Die Ein- und Ausfederung sowie die freie Radbewegung bei Lenkeinschlag dürfen nicht behindert werden.

6. Gültigkeit

Der Bericht verliert seine Gültigkeit bei Änderung der Bremschläuche oder bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr

F. Frommhold
Dipl.-Ing. Frommhold



MONTAGEANLEITUNG

- Alte Bremsflüssigkeit ablassen (ökologisch richtige Entsorgung beachten).
- Bremschlauch zwischen Betätigungszyliner und Verteiler abmontieren.
- Die gewählte Stahlflexleitung mit dem Original vergleichen und in gleicher Weise verlegen. Vermeiden Sie dabei Scheuerstellen oder jegliche Verwindungen.
- Falls nötig: Anschlüsse ausjustieren, dabei ist unbedingt zu beachten:

Die Ringfittings können nach dem Kontermutterprinzip in beide Richtungen verdreht werden. Legen Sie dabei einen Schlüssel (Größe 7) um den Sechskant am Ende des Ringanschlusses und einen Schlüssel (Größe 12) um den Kunststoffsechskant am Ende der Presshülse. Verdrehen Sie bis maximal 45°. Der Kunststoffsechskant darf nicht zum Festschrauben der Bremsleitung benutzt werden.

- Leitung jetzt festschrauben, Anzugsmoment gemäß Fahrzeugherstellereangaben bis maximal 25 Nm beachten.
- Bei Bremschläuchen zwischen Verteiler und Bremssattel gleichermaßen verfahren.
- Neue Bremsflüssigkeit einfüllen und entlüften, bis keine Luftblasen mehr in der Leitung sind. Verwenden Sie nur hochwertige Flüssigkeiten z. B. Lucas DOT 5.1, *1 damit erzielen Sie maximale Sicherheitsreserven und lange Wartungsintervalle.
- Die Lucas DOT 5.1 ist mit allen anderen Flüssigkeiten auf Glykolbasis mischbar.

Überprüfen Sie durch Ziehen des Bremshebels die Dichtigkeit Ihrer Anlage !

Lucas übernimmt keine Gewähr für die richtige Zuordnung der Stahlflexleitungen zum entsprechenden Fahrzeugmodell. Falls Abweichungen zur originalen Leitung vorliegen, muß dies vor der Montage durch Rückfragen geklärt werden. Lucas haftet nicht bei Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder ungeeignete Werkzeuge entstehen. Eigenmächtiges Nacharbeiten und Verändern der Leitung führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Achtung:

- *1 **Bitte unbedingt beachten:** bei Harley-Davidson nur Bremsflüssigkeit der Spezifikation **DOT 5** verwenden !
DOT 5 Silicon ist nicht mit DOT 5.1 mischbar!

Lucas



**Weltweit in der
Erstausrüstung**